



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Belohnung gegen Graffiti und Vandalismus
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.07.2019-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung

Graffiti an geeigneter Stelle und in entsprechender Form kann Ausdruck von Kunst und Kultur sein. Beschmierungen fremden Eigentums und Vandalismus sind keine Kunst, sondern Sachbeschädigung und damit Straftaten.

Gerade in letzter Zeit häufen sich die Schmierereien wieder im gesamten Stadtgebiet. Nicht einmal Kirchen oder liebevoll sanierte, historische Gebäude bleiben davon verschont. Um die Polizei bei ihrer Aufklärungsarbeit zu unterstützen, stellt die CSU-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung möge eine Belohnung für Hinweise ausloben, die zur Ergreifung und Verurteilung von Tätern führen, die sich der Sachbeschädigung in Form von Schmierereien oder Vandalismus schuldig gemacht haben. Die Belohnung soll fallbezogen 1.000 Euro bis 2.000 Euro betragen.

Als weiteres Steinchen im Mosaik der bisherigen Maßnahmen der Stadt (verstärkte Polizeipräsenz, städtischer Ordnungsdienst, schulische Prävention, Beschichtung von Stromkästen und Mülleimern, erlaubte Graffitiflächen uvm.) ist die Auslobung einer Belohnung durchaus geeignet, einige Fälle von Vandalismus in unserer Stadt zu verhindern. Primäres Ziel des Antrags ist es, durch Abschreckung präventiv zu wirken. Die Belohnung verstärkt zudem die Ausübung der normalen Bürgerpflicht, nämlich „Hinsehen statt Wegschauen - Engagement statt Gleichgültigkeit“.

Beschluss:

Stadtrat vom 25.07.2019

Der Antrag wird weiter verwiesen. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.